

[29981.] **G. S. Mittler & Sohn** in Berlin suchen:
1 Rangliste der königl. sächsischen Armee f. 1875.

[29982.] **F. Wilisch** in Schmalkalden sucht:
1 Valentiner etc., Balneotherapie. Berlin.
4 3/4 P.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[29983.] Dringend zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Abjag lagernden Exemplare von:
Delbrück, das Sprachstudium auf den deutschen Universitäten. gr. 8. 60 Pf. ord., 45 Pf. n.
Jena. **Hermann Dufft.**

[29984.] Schnelligst zurück erbitten alle à cond. erhaltenen, nicht abgesetzten Exemplare von:
Wiedemann, Präparationen für den Anschauungsunterricht. Erster Theil. Zweite Auflage. 1 M. 75 Pf. netto.
Nach dem 1. October müssen wir die Annahme verweigern, weil bis dahin die neue (dritte) Auflage fertig sein wird.
Dresden, 6. August 1875.
G. G. Reinhold & Söhne.

[29985.] Bitte um Rücksendung. — Durch sofortige Rücksendung aller à cond. gesandten, nicht abgesetzten Exemplare von:
Holkendorff, Rechtsgutachten zum Prozesse Arnim.
würden mich die Herren Sortimenten zu besonderem Danke verpflichten, da es mir an Exemplaren zur Auslieferung von „festen“ Bestellungen fehlt.
München, 1. August 1875.
R. Oldenbourg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[29986.] Zum 1. Octob. suche einen jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen; auch junge Leute, welche eben ihre Lehrzeit beendet, finden Berücksichtigung, wenn dieselben gut empfohlen werden. Ich bedinge nur Fleiß und Ordnung.
Eelle, 7. Aug. 1875.
Capaun-Karlowa'sche Buchhdlg.

[29987.] Zum 1. October suche ich einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen. Stellung dauernd und angenehm. Wohnung und Mittagstisch bei mir im Hause. Gef. Offerten bitte ich Abschrift der Zeugnisse und Photographie beizufügen.
Emden, 7. Aug. 1875.
B. Gaynel.

[29988.] Ich suche für mein Sortiment einen erfahrenen, thätigen und in jeder Beziehung tüchtigen Gehilfen von solidem Charakter und bescheidenem Benehmen und erbitte Meldungen mit Abschrift der Zeugnisse (Photographie) und hinreichenden Empfehlungen, sowie ausführlicher Mittheilung über den Bildungsgang.
Berlin. **B. Weber.**

[29989.] Wegen Einberufung meines gegenwärtigen Gehilfen zum Militär findet ein junger Mann, der auch mit dem Schreibmaterialien-Geschäft vertraut ist, zum 1. Octbr. oder 1. Novbr. c. bei mir Stellung. Kost und Logis im Hause.
Beuthen O/Schl., im August 1875.
Wilh. Foerster.

[29990.] Für eine Verlagsbuchhandlung Mitteldeutschlands wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht. Gehalt 300 Thlr. jährlich. — Angebote mit H. G. durch die Exped. d. Bl.

[29991.] Zum baldigen Antritt wird gesucht ein Gehilfe für ein lebhaftes kathol. Sortiment und Kunstgeschäft in Süddeutschland. Kenntniß der französischen Sprache und kathol. Literatur — gute Zeugnisse — schöne Handschrift sind Bedingung.
Herren, die in der Lage, ein kleines kathol. Localblatt redactionell zu leiten, erhalten den Vorzug.
Offerten mit Photographie und Bezeichnung der Gehaltsansprüche sind direct unter Chiffre A. B. C. an Herrn F. Boldmar in Leipzig einzusenden.

Gesuchte Stellen.

[29992.] Ein junger Gehilfe, sowohl im Sortiment als auch im Verlag erfahren, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, zum 1. October a. c. eine Stellung in einer Sortiments-Buchhandlung.
Gef. Offerten beliebe man sub O. N. # 10. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[29993.] Ein gut empfohlener Gehilfe sucht zum 1. October Stellung in einer Musikalien-Sortiments- oder Verlags-Handlung. Gef. Offerten unter O. R. # 33. durch Herrn Rob. Forberg in Leipzig erbeten.

[29994.] Ein Buchhandlungsgehilfe in gef. Alter, der mehrere Jahre Correcturen in den älteren Sprachen (gr. u. lat., ev. hebr.), wie in den neueren (dtsh., engl. u. frz.) richtig gelesen hat, sucht in einer Buchdr. oder größeren Verlags-hdlg. Stellung. Derselbe ist auch mit dem Zeitungs-wesen vertraut und kann selbständig geschriebene Artikel liefern, da ihn seine Universitätsstudien vor Eintritt in den Buchhandel dazu befähigen. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Gef. Anträge unter Sincerus # 11. an die Exped. d. Bl.

[29995.] Ein gebildeter junger Mann von 27 Jahren, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörend, der engl. u. französ. Sprache mächtig, sucht, unterstützt durch gute Zeugnisse und Empfehlungen, eine Stellung für Verlag oder Sortiment für Mitte September, die ihm Gelegenheit zu möglichst selbständigem Arbeiten bietet. Suchender ist mit allen Arbeiten im Verlag und Sortiment vertraut, militärfrei, und hatte Stellung im In- und Auslande inne. Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat die Güte, gef. Angebote unter M. L. T. 168. zu befördern.

[29996.] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäfte gelernt und längere Zeit in demselben als Gehilfe gearbeitet, suche ich zum 1. October h. a. eine Gehilfenstelle in Süddeutschland. Ich kann denselben als einen fleißigen, in jeder Hinsicht zuverlässigen und leistungsfähigen Arbeiter empfehlen, dessen Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum ihn zu einer Stelle in einem lebhaften Sortimente besonders qualificirt. Nähere Mittheilungen stehen gern zu Diensten.
Stettin, 5. August 1875.
G. Dannenberg.

[29997.] Ein junger Mann, der soeben seine Lehre als Buchhändler verlassen, sucht, auf gute Empfehlungen seines Prinzipals gestützt, unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Commis-stelle, am liebsten in Wien oder München.
Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre R. S. 0,75.

Besezte Stellen.

[29998.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die bei mir ausgeschriebene Gehilfenstelle unter freundlichem Danke die Nachricht, daß der Posten bereits besetzt ist. Die Photographien erfolgen direct zurück.
Rastatt, 6. August 1875.
B. Hanemann.

Bermischte Anzeigen.

[29999.] Inserate
für
Mushacke's Schulkalender
1876. I. Theil

erbitte ich bis Ende August. Dieser Theil des Kalenders (Notiz- und Geschäfts-Tagebuch) bleibt ein ganzes Jahr hindurch im täglichen Gebrauch von 3000 Lehrern an Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen und eignet sich daher vorzüglich zur Ankündigung von Lehrbüchern für höhere Schulen und wissenschaftlichen Verlagsartikeln.
Leipzig, 10. August 1875.
B. G. Teubner.

Inserate!

[30000.] Die Probenummer der
Deutschen Medicinischen Wochenschrift
mit
Berücksichtigung der öffentlichen Gesundheitspflege
und
der Interessen des ärztlichen Standes.

Herausgegeben

von

Dr. Paul Börner,

(vide Börsenblatt Nr. 108 u. 109), welche in der 1. Hälfte des September in mehr als 10,000 Exemplaren verschickt werden wird, empfehle ich den Herren Verlegern zur Ankündigung medicinischer Werke und bitte, mir etw. Aufträge bis zum 25. August spätestens zukommen zu lassen.

Die 2mal gespaltene Petitzeile berechne ich mit 30 Pf.

Berlin, 9. August 1875.

G. Reimer.

L. W. Schmidt
in New-York

liefert

Amerikan. Sortiment
regelmässig jede Woche, franco Leipzig.